Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 10

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Münfter. Un ber Prüfung für Lehrer an Mittelschulen und höhern Töchterschulen, die vom 17 .- 21. Marg stattfand, nahmen 76 Randidaten teil, von benen 45 bestanben.
- Met. Der katholische Lehrerverein hielt in den Tagen vom 17. bis 19. April in Oberehnheim feine biesjährige Generalversammlung ab. Um 17. fand die Delegiertenversammlung ftatt, bei welcher unter anderem die Organistenfrage, die Lesebuchfrage und ein Antrag auf Erlangung von Pfingstferien für bie Elementarschulen zur Besprechung kamen. Am Mittwoch, den 18. April wurde nach einem Hochamt in der Pfarrkirche um 10 8/4 Uhr im Festsaal des Lehrerseminars bie Sauptversammlung eröffnet. Chrendomherr Dr. Müller-Simonis hielt hierbei einen Bortrag über bie Frage: "Der Bolksschullehrer und bie Charitas." Um 1 Uhr fand im Bersteigerungssaal bes Rathauses ein gemeinschaftliches Mittageffen ftatt. Um barauffolgenben Tage unternahmen bie Teilnehmer einen Ausslug nach bem Obilienberg. Die Generalbirektion ber Reichseisenbahnen gewährte ben Teilnehmern an der Generalversammlung freie Rückfahrt.

Italien. Die Schullehrer sind ermächtigt worden, auch mit 50-70 Prozent Ermäßigung Gisenbahn fahren zu dürfen wie die Staatsbeamten. Diese Berfügung macht lachen. Die Schullehrer find fo miferabel bezahlt, daß fie teine Reise machen können und ihnen biese Bunft so wenig nütt, als einem hungers Geftorbenen eine Platte voll Fleisch.

Transvaal. Das Generalfommando ber Buren hat auf Ersuchen ber Bürger beschlossen, alle Lehrer an Schulen bes Freistaates und ber Subafrikanischen Repuplif, welche fich im Felbe befinden, von ber weiteren Teilnahme am Rriege zu entbinden, ba die ichulpflichtigen Rinder anderenfalls im Bernen zu weit zurückbleiben murben.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Der Geist des Konviktes von B. Krier, Direktor. 2. Auflage. Berlag von Herber in Freiburg i. B. 1900. Preis geb. 1 M. 40 S., ungeb. 90 S.

Rrier, ein befannter padag. Schriftsteller, etwas frangofelnder Ratur, bespricht fein Schema in Form von Konferenzen, die er den Böglingen des bijchöflichen Ronvittes in Luxemburg felbst gehalten. Er tommt in großen Bugen gu sprechen auf: Beredlung bes Bergens. - Ausbildung bes Geiftes und bes Charafters und auf ben außeren Ausbrud ber inneren Bildung. Damit hat ber verdiente Berfaffer in 12 Konferingen den 4 fachen 3med ber Erziehung trefflich charafterifiert. Für Eltern, Lehrer und Erzieher ein wertvolles Büchlein.

2. Chriftliche Lebensphilosophie von Tilmann Beich, S. J. 5. Auflage. Berber-

2. Christinge Levenspottolopgte von Litmann Beja, S. 3. 3. Austage. Herversicher Berlag in Fretdurg i. B. geb. 4 M. 70 S. ungeb. 3 M. 50 S.

P. Pesch bietet in vorliegendem Buche "Gedankn" über religiöse Wahrheiten. Es sind das auch wirllich — Gedanken, nicht Phrasen und nicht Schlagwörter. Was beschandelt ist, ist gediegen durchgeführt, gründlich in der Beweissührung, anschaulich in den Bildern und Beispielen, praktisch und zeitgemäß in der Wahl des Stoffes. Ein wahrhaft goldenes Buch sur gebildete Laien, Priester und reisere Studenten. Es keshandelt in 47 Rapiteln "Liebe zur Arbeit" in 29, "Gewissenhaftigkeit" in 26, "Nachsolge Christi in ihren Grundzügen" in 38, "Nachsolge Christi in weiterer Ausstührung" in 16, "das Kreuz" und in 23 den alorreichen Abschuk". Es seien aus den 183 Kapiteln nur das Kreuz" und in 23 den "glorreichen Abschluß". Es seien aus den 183 Kapiteln nur solgende genannt: Wahre und falsche Wissenschaft — Optimismus und Pessimismus — Roberne Religiösität. — Mut und Furchtlosigseit. — Sorge für die Kinder. — Das Christentum und die soziale Ordnung. — Der Christ dient einer großen Sache 2c. 2c. Diese Andeutungen allein beweisen, daß in dem Buche — 605 Seiten — ein ungemein reichhaltiger Inhalt vergraben liegt. Gerade für Lehrer sinden sich die wertvollsten Belehrungen, die er in Ronferenzen und im Umgange recht wohl gebrauchen fann.

Die Sprache ift nicht gerade mustergiltig und will das nicht fein. und bort eine Barte auf, jo besteht dafür auf jeder Seite die Tiefe des Inhaltes. Der berühmte Geistesmann Tilmann Pesch lebt nicht wehr, er starb 63 Jahre alt den 18. Ottober 1899 als Verbannter zu Balkenburg in Holland. Zu Lebzeiten war er eine Zierde der kath. Wissenschaft, ein Mann von Geist und Fleiß, seine Schriften reden heute noch sür ihn. Mit zitternder Hand noch arbeitete er die 5. Auflage dieser "Gedanken" durch, um die Neuaussage noch zu erleben. Es sollte nicht sein. An seiner Stelle durchsah nun sein nicht weniger gelehrter Bruder P. Heinrich Pesch die Arbeit durch, um sie in 5. Aussage im Sinn und Geiste des Seligen und mit den von ihm gemachten Korrelturen der Oeffentslichkeit zu übergeben. Wir wünschen dem wirklich hochgediegenen Buche auch in 5. Aussage freudige Aufnahme, die es vollauf verdient.

3. Die Psychologie von Dr. Joh. Jos. Stöffel, Seminar-Direktor in Rickenbachs Schwyz ist kurzlich in der Erziehungsanstalt "Paradies" zu Ingenbohl (Schwyz) im Druck erschienen. Der gelehrte Autor hat sich bestrebt, dieselbe kurz und doch viel umfassend und zugleich leichtverständlich zu gestalten. Das in Leinwand gebundene Werk zählt 96 Seiten mit 40 Paragraphen und ist zum Zweck der Einprägung für Kandidaten und

Lehrer fehr itberfichtlich gehalten. Beftatten Gie mir einen furzen Ueberblid:

Einleitend werden Ratur und Würde des Rindes behandelt, sowie die Notwendig-

feit ber genauen Renntnis ber erstern, auch beren Gigentumlichkeiten bargetan.

Der 1. Teil — Die Somatologie — bespricht Würde, Wert und Lebenstätigkeiten des menschlichen Leibes; bezüglich der vegetativen Tätigkeit ergeht er sich einläßlich über Luft und Nahrung; hinsichtlich Pslege des sensitiven Lebens erörtert er Ruhe und Bewegung, Spiel, Schlaf, Reinlichkeit, Körperhaltung, Kleidung, Affekte und

Leidenschaften und ichlieflich die Behandlung franker Rinder.

Im 2. Teil — Der Psychologie — werden nach Wesen und Würde auch die Kräste der Seele besprochen. An die Aussührungen von Leistungsfähigkeit und Pslege von Auge und Ohr, Tast:, Geschmad: und Geruchsinn, schließen sich allgemeine Bemerk: ungen über die Sinne, namentlich über Empsindung von außen und von innen, über Wahrnehmung und besonders einläßlich, Eigenschaften, Zeichen und Pslege der Ausmerksam: keit und des Interesses. Von der Anschauung und Vorstellung gelangt der Versasser zur Phantasie und lehrt uns deren Einstuß und erziehliche Behandlung; darauf bietet er recht interessante Ausschliche über das sinnliche Urteilsvermögen der Geschöpfe und das Gedächtnis, wie auch dessen Pslege. Im Schluß dieses Abschnittes bespricht er das Vild im Jusammen: hang mit der sinnlichen Wahrnehmung und weist auf die Unvollkommenheiten, den Ruten, die Eigenschaften und den Gebrauch der Bilder.

Zum 3. Teil — Das höhere Erkenntnisvermögen — leitet er über mit ber Begriffsentwidlung und dem Zusammenhang mit dem sinnlichen Erkenntnisvermögen; sodann, einen schon besser entwickelten Verstand voraussehend, seziert er den Verstand, wie er sich äußert, arbeitet und Vegriffe und Urteile bildet. Etwas zu knapp scheint mir die Vernunft als Schlußvermögen behandelt. Die Unterscheidung von iutellektivem Gedächtnis und Verstand seht schon eine ordentliche Dosis Esprit voraus. Recht überzeugend ist der Glaube dargetan. Vom Sprach= wird nun auf die erziehliche Behandlung des Denkspermögens übergeleitet, nämlich die Bildung 1. tes Begriffsvermögens. 2. der Urteilskraft

und des Schlugvermögens.

Den 4. und letten Teil — Das Begehrungsvermögen — beginnt ber geehrte Autor mit Darlegungen über Trieb und Inftintt, zeigt die Wichtigkeit des Be-gehrungsvermögens und beffen Berhaltnis zu Bernunft und Wille, lehrt die Bedeutung und erziehliche Behandlung des Nahrungs-, Tätigkeits-, Wiffens-, Nachahmungs-, Chr-, Befelligkeits:, Selbständigkeits: und Erwerbs: und Zerftörungstriebes und nennt uns das Wefen von Begierde, Gier, Reigung, Hang und Leidenschaft zu Augen. und Fleischesluft und Hoffart des Lebens. In einem neuen § erörtert er das Begehrungsvermögen als Sig der Gefühle (Gemut und Gerg) und gahlt 1. Luft- und Unluftgefühle, 2. finnliche und geistige, 3. bestimmte und unbestimmte, 4. ruhige und starte, 5. concupiscible und irascible, 6. individuelle (foziale und religibje) und 7. formelle und qualitative Gefühle auf. Ramentlich über lettere verbreitet er fich fehr einläglich und erlaube ich mir da einen seiner Kernsäge zu zitieren: Weil aber religiöse und tugendhafte Bürger die solideste Stuge und die schönste Zierde des Staates sind, so erweist jene Soule dem Baterlande den besten Dienst, welche die Jugend gu echter Religiösität und mahrer Jugend erzieht. Der hochw. Berfaffer ftellt barum die Bedeutung der Gefühle für die Erziehung sehr hoch. In gludlichen Wendungen redet er schließlich noch über: Wille und Wahlfreiheit, sittliche Freiheit und Anechtschaft, Charafter, Temperament und deren erziehliche Behandlung. Nach meiner Ansicht durfte bas wenig scheinbare Buchlein für Seminaristen und Lehrer ein vielbenützter, hochst wichtiger Wegweiser werben. M. R., Lehrer.

für den Monat Juni!

Das Leben des hl. Alonsius Gonzaga

aus der Gesellichaft Jesu. Nach der ältesten Biographie des P. Virgilio Cepari, S. J., ins Deutsche übersett und durch einen Nachtrag vervollständigt von Friedrich Schröber, S. J. Pracht-Ausgabe. Zweite Auflage. 504 Seiten. Gr. 80.

"Wir konnen das Werk, dessen Preis in Anbetracht des Gebotenen ein mäßiger ift, nur empfehlen. Als paffendes Festgeschent für die katholische Jugend wird es nicht leicht von einem antern Buche übertroffen werben.

Litterarifde Runbicau, Freiburg.

Alonsius-Büchleitt. gegeben von J. B. Mehler, Kongresgationsprases in Regensburg. Mit

Chromotitelbild. 128 Seiten. Format 65×102 mm. Gebunden No. 302 Lein= wand, Rotschnitt Mt. -. 50.

Rurge Inhaltsangabe: Die fechs Alonfing. Sonntage, neuntägige Andacht jum bl. Alonfing, Feft bes bl. Alonfing, allgemeine Gebete.

Die Lilie von Castiglione. Gebet: und Er= er bl. Alonfitts. bauungsbuch für kath. Jünglinge. Bon L. C. Bufinger, Regens. 320 Seiten. Format

66×108 mm. Gebunden in Leinwand 60 Pfg., in Leder 80 Pfg.

In trefflicher Weise wird das Leben des hl. Alonfins zur Betrachtung und Nachahmung vorgestellt; ben zweiten Teil des Buches bilben allgemeine Andachtsübungen.

Der hl. Alonsius, Jugend. Erbauungs- und Gebetbuch. Bon Fr. Mennel, Repetent. 480 Seiten. Form.

80×132 mm. Gebunden in Leinwand 90 Bfg., in Leder Mt. 1.20.

Bilder des hl. Alohsius in Stahlstich und Chromo in allen Größen und Preis-

Bu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie durch die Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Ginstedeln, Waldshut → und Köln a. Ah. →

Perlagsanstalt Benziger & Co. 3.-6. Ginsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

as große Zubeljahr.

Unterricht und Gebete.

für Gewinnung des Jubilaums: Ablaffes im Jahre 1900.

Bon P. Coleftin Muff, O. S. B. Mit Chromobild Papft Leo XIII. 136 Seiten. Bebunden Mt. -Format 80×123 mm.

3m erften Teile bes Buchleins lernt man die papftliche Bulle fennen, die ben Jubilaums. Ablaß verfündet und erfährt das Wichtigfte über das Wefen und die Gewinnung der Ablaffe. Der zweite Teil enthält die bei den vorgeschriebenen Kirchenbefuchen zu verrichtenden Gebete, sowie die gewöhnlichen, mahrend des Jubeljahres befonders geeigneten taglichen Gebete, Beicht., Rommunion. und Megandachten und fünf ber beliebteften Litaneien. Diefer lette Abiconitt und die flare, leicht fagliche Abhandlung über das Wefen des Ablaffes verleihen bem handlichen, hibic ausgestatteten Büchlein bleibenben Wert.

aller Art besorgt billig, schnell und schön bie Expedition ber "Pab. Blatter"
Eberle & Richenbach, Buchdruckerei, Einstedeln. Druckarbeiten

Mamenstags-Befdenk

Hotel Helvetia alkoholfreizes Luzern.

Wir erlauben uns hiemit, der titl. Speisekarte. — Einziges derartiges Lehrerschaft zu Stadt und Land unser Etablissement aus Anlass von Schulreisen bestens zu empfehlen. Ausschank aller alkoholfreien Getränke, sowie Kaffee, Thee, Chocolade etc. Reiche

der Centralschweiz überhaupt. 5 Min. vom Bahnhof. Grosses Restaurationslokal, Lesezimmer etc.

Telephon Nr. 586.

Etablissement der Stadt Luzern und

(H 1560 Lz)

Die Verwaltung.

Ein Wunder

aus Bafel.

Die unterfertigte Firma übersenbet jeber Berjon, rechten Standes immer gegen Boftnach-nahme um ben in ber Geschäftswelt noch nie bagemefenen billigen Preis von

- nur Irs. 3.25

eine vorzügliche, genau gehenbe 24ftunbige

Allyr mit breifähriger Garantie. Außerdem erhält jeder Besteller derselben eine vergolbete, fein faconierte Uhrkette gratis beigelegt.

Sollte die Uhr nicht convenieren, fo wird biefelbe gerne umgetaufct ober Betrag retourniert, Einzig und allein gu beziehen burch bas

Uhren-Engros-Haus

S. Kommen & Co. Bafel.



17.55

Adelrich Benziger & Cie.

in Einsiedeln

empfehlen sich für Anfertigung von

Vereinsfahnen.

Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenbe- 605^{19} rechnungen stehen zu Diensten.

Eigene Stickerei-Ateliers.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende fich an hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.